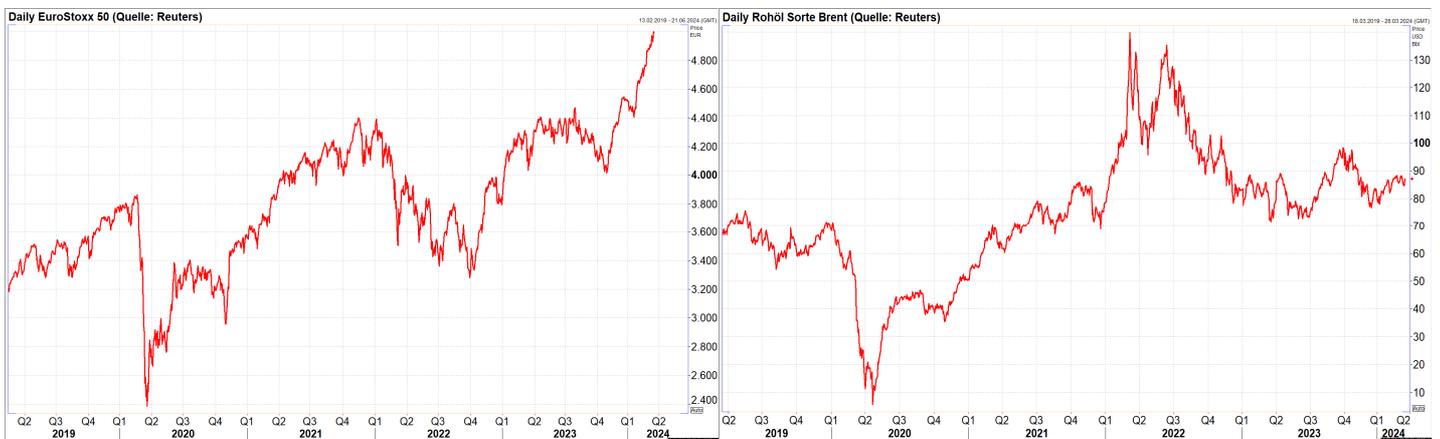


Marktüberblick am 15.03.2024

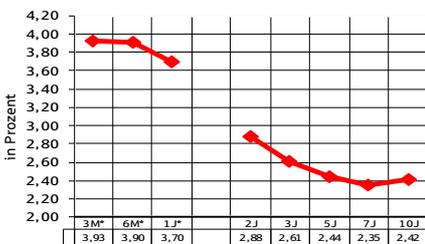
Stand: 9:03 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	17.942,04	-0,11 %	+7,11 %	Rendite 10J D *	2,42 %	+6 Bp	Dax-Future *	17.970,00
MDax *	26.261,60	-0,34 %	-3,23 %	Rendite 10J USA *	4,30 %	+10 Bp	S&P 500-Future	5176,25
SDax *	13.914,07	-0,63 %	-0,33 %	Rendite 10J UK *	4,09 %	+7 Bp	Nasdaq 100-Future	18132,50
TecDax*	3.422,55	-0,47 %	+2,55 %	Rendite 10J CH *	0,78 %	+1 Bp	Bund-Future	132,53
EuroStoxx 50 *	4.993,12	-0,15 %	+10,43 %	Rendite 10J Jap. *	0,77 %	+2 Bp	VDax *	12,63
Stoxx Europe 50 *	4.396,90	-0,06 %	+7,42 %	Umlaufrendite *	2,42 %	+5 Bp	Gold (\$/oz)	2168,30
EuroStoxx *	509,39	-0,14 %	+7,43 %	RexP *	441,59	-0,23 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	84,13
Dow Jones Ind. *	38.905,66	-0,35 %	+3,23 %	3-M-Euribor *	3,93 %	-1 Bp	Euro/US\$	1,0936
S&P 500 *	5.150,48	-0,29 %	+7,98 %	12-M-Euribor *	3,70 %	-0 Bp	Euro/Pfund	0,8549
Nasdaq Composite *	16.128,53	-0,30 %	+7,44 %	Swap 2J *	3,22 %	+4 Bp	Euro/CHF	0,9623
Topix	2.661,59	+0,49 %	+12,47 %	Swap 5J *	2,78 %	+8 Bp	Euro/Yen	161,78
MSCI Far East (ex Japan) *	540,87	+0,06 %	+2,27 %	Swap 10J *	2,69 %	+7 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	0,71
MSCI-World *	2.647,84	-0,27 %	+7,54 %	Swap 30J *	2,43 %	+6 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 15. Mrz (Reuters) - Am Freitag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge etwas niedriger starten. Am Donnerstag hatte er 0,1 Prozent schwächer bei 17.942 Punkten geschlossen. Sein frisch erreichtes Rekordhoch von 18.039,05 konnte er damit nicht halten. Die jüngsten US-Konjunkturdaten hatten die Anleger an den Börsen nervös gemacht. Am Freitag veröffentlicht der Verband der Chemischen Industrie seinen Bericht für das vierte Quartal 2023 und äußert sich zu den Aussichten für dieses Jahr. Im Dezember hatte der VCI für 2024 einen Rückgang des Branchenumsatzes um drei Prozent prognostiziert.

Die jüngsten US-Konjunkturdaten haben die Anleger an der Wall Street beunruhigt. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss am Donnerstag 0,4 Prozent tiefer auf 38.905 Punkten. Der technologielastige Nasdaq gab 0,3 Prozent auf 16.128 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte 0,3 Prozent auf 5.150 Punkte ein. Die Erzeugerpreise in den USA sind im Februar doppelt so stark gestiegen wie erwartet. Dies schürte unter Anlegern neue Sorgen, dass die US-Notenbank Fed die in ihrem Kampf gegen die Inflation erhöhten Zinsen doch später als erwartet wieder senkt. Die Erzeugerpreise gelten ab Werkstor - also bevor die Produkte weiterverarbeitet werden oder in den Handel kommen. Sie können damit frühe Signale für die Entwicklung der Verbraucherpreise geben. Die überraschend schwachen US-Einzelhandelsumsätze grenzten gleichzeitig die Verluste an den Börsen ein. Die Fed versucht zwar, mit der geldpolitischen Straffung die Inflation nach unten zu bringen, aber sie will der Wirtschaft dabei nicht allzu stark zusetzen. An den Terminmärkten wird die Wahrscheinlichkeit für eine geldpolitische Lockerung der Fed bei ihren Sitzungen im Juni und Juli derzeit auf gut 60 beziehungsweise knapp 80 Prozent geschätzt. Vor der Veröffentlichung der Daten waren es noch 65 beziehungsweise 85 Prozent. Am Devisenmarkt stand der Dollar-Index, der die US-Devisen zu anderen wichtigen Währungen misst, 0,6 Prozent höher bei 103,35 Punkten. Der Euro verlor im Gegenzug genauso viel auf 1,0884 Dollar. Der Bitcoin konnte seinen jüngsten Rekord von 73.803 Dollar nicht halten. Die umsatzstärkste Kryptowährung verlor knapp vier Prozent auf rund 70.380 Dollar.

Die asiatischen Märkte haben sich am Freitag uneinheitlich gezeigt. Der 225 Werte umfassende Nikkei-Index schloss 0,3 Prozent tiefer bei 38.708 Punkten. Der breiter gefasste Topix-Index stieg um 0,5 Prozent auf 2.662 Punkte. Die Börse in Shanghai lag 0,5 Prozent im Plus. Der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzhen gewann 0,2 Prozent.

Wirtschaftsdaten heute

FR, IT: Verbraucherpreise HVPI (Feb)
USA: Industrieproduktion, Kapazitätsauslastung (Feb), Empire State Produktionsindikator, Konsumklima Uni Michigan (Mrz)

Unternehmensdaten heute

Aluflexpack, Bechtle, Compagnie Financiere Tradition S.A., HelloFresh, Interroll, KHD Humboldt Wedag, Lenzing, Salzgitter, Vonovia, DiaSorin, Scherzer & Co. (Q4), Eisen- und Hüttenwerke AG, Novatek, Emcore Corp. (HV)

Weitere wichtige Termine heute

-/-

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.